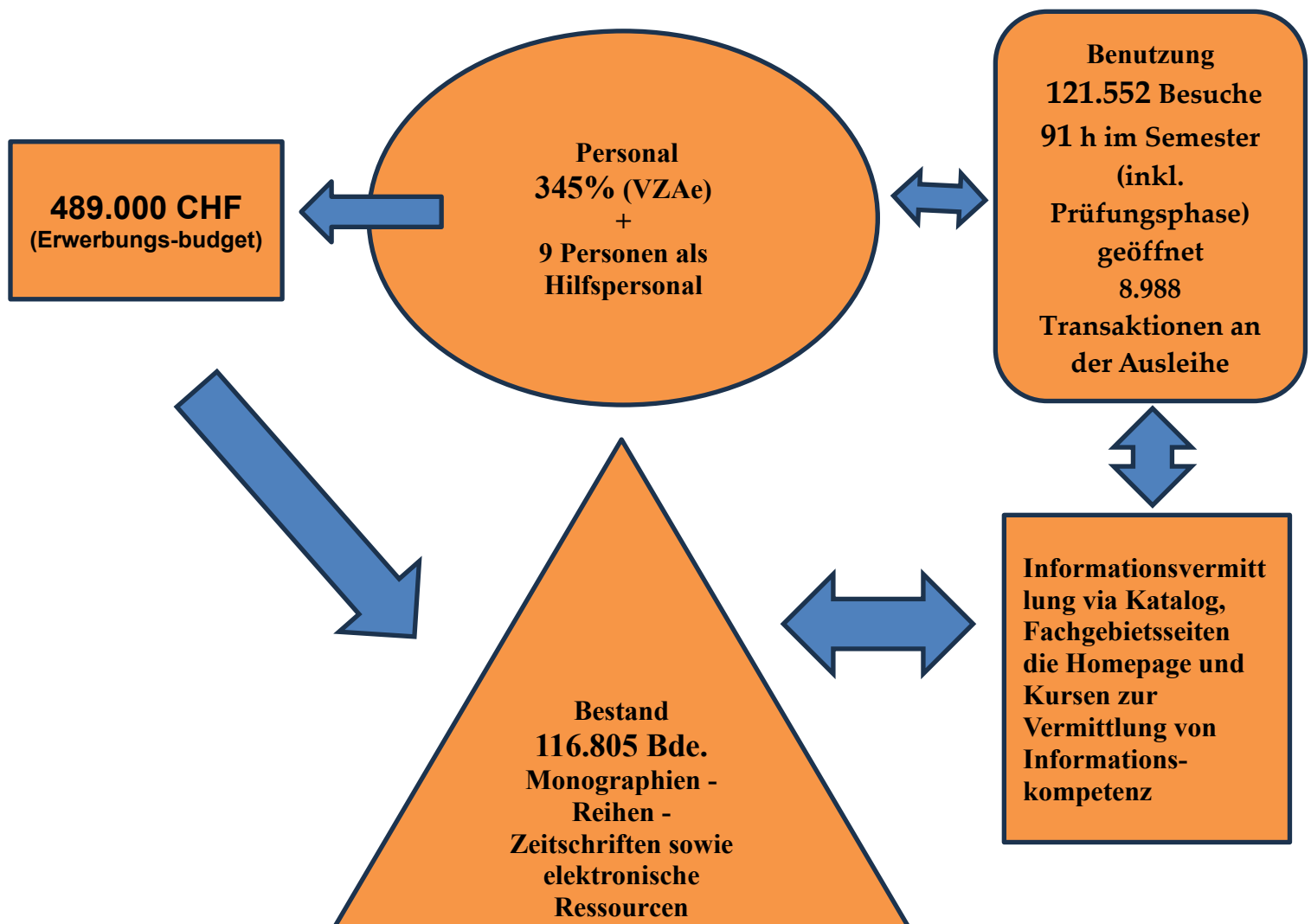


Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie (BHT)
- Dokumentationszentrum Geisteswissenschaft und Theologie -

Jahresbericht 2024

Die Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie [BHT] ist Teil des Dokumentationszentrums für Geisteswissenschaften und Theologie. Die BHT bildet eine Organisationseinheit, die der Theologischen Fakultät zugeordnet ist. Neben den Beständen der Geschichte und der Theologie zählen auch jene der Religionswissenschaft sowie die Bestände der Bibliothek für Kanonisches Recht zur Bibliothek.

Kennzahlen der BHT im Jahre 2024:



I. Bibliothekskommission

I.1 Zusammensetzung

Professoren der Theologie: Bernard Hodel, Gudrun Nassauer (Vize-Präsidentin)

Professoren der Geschichte: Claude Hauser (Kommissionspräsident), Claire Gantet

Mittelbau: Kathrin Graf (Geschichte) wurde ersetzt durch Filip Malesevic; Benjamin Bartsch (Theologie)

Studentische Vertreter: Zeno Casella (Geschichte); Thomas Helfrich (Theologie)

Vertreterin der Bibliothekarinnen: Sybille Montavon Chiffelle (SMC)

Wissenschaftliche Bibliothekare: Donatus Düsterhaus (DDu), Verantwortlich für BHT;

Markus Jost (MJ) nicht stimmberechtigt

Vertreterin der Direktion der KUB: Regula Feitknecht, Stellv. Direktorin der KUB nicht stimmberechtigt

I.2 Sitzungen

Es fand im Jahr 2024 eine einzige Sitzung, und zwar am 21. Mai 2024 um 15:00 Uhr statt, die zudem die letzte Sitzung dieser Kommission (in der alten Form) war.

Die Fakultätsräte der Philosophischen und Theologischen Fakultät haben das Reglement und die Direktiven des neuen Dokumentationszentrums (für die Bibliotheken BHT-BHAP-SCANT) validiert. Anschliessend wurden diese beiden Dokumente noch von der Koordinationsgruppe sowie vom Rektorat genehmigt. Damit endet auch die Arbeit der BHT-Kommission. Für das neue Dokumentationszentrum wird eine neue Kommission eingesetzt werden. Über die Zusammensetzung entscheiden die entsprechenden Gremien der beteiligten Fakultäten.

II. Personal

Diplom-Bibliothekare:

Natasha Ciampone (NC) 65% (Mutterschaftsurlaub) wurde anteilig u.a. ersetzt durch J. Milman (extern für Katalogisierung u. Bestellungen; JM) u. Christine Muelli-Zouaoui (intern) (CMZ)

Sybille Montavon Chiffelle (SMC) 60% (Pensionseintritt zum 1. Mai 2024) wurde ab Juni ersetzt durch Veronika Barta (60%)

Christine Muelli Zouaoui (CMZ) 25%

René-Pierre Vonlanthen (PV) 60%

Wiss. Bibl. (Theologie):

Markus Jost (MJ) zu 50 %

Leitung:

Donatus Düsterhaus (DDu als Verantwortlicher Wissenschaftlicher Bibliothekar) 80 % (Tätigkeitsgrad)

Hilfskräfte (Aufsichtspersonen und Hilfsbibliothekare):

Zenon Bruegger (bis 08-2024); Maja Brücker (bis 04-2024); Luca Frei (bis 07-2024) Mathilde Despont (bis 08-2024); Leonie Detken; Baptiste Beguin; Remi Nuoffer; Camille Seydoux, Salome Lang; Heloise Stritt; Steeven Kazadi; Eugénie Kazadi-Mangaza; Justine Reynaud; Annina Weber; Alina Maurer.

Es fanden zwei Team-Sitzungen statt, an denen überwiegend Informationen und Arbeitsprioritäten ausgetauscht wurden. Nachdem die BHT im Jahr 2023 den alljährlichen Ausflug der Bibliothekare der Universität organisiert hatte (Ziel war Genf) wurde 2024 ein Abendessen für das Bibliothekspersonal der Universitätsbibliotheken organisiert. SMC wurde im Rahmen eines Aperos im Frühjahr in den Ruhestand verabschiedet. Der Jahresausflug des Personals der dezentralen Bibliotheken, organisiert durch die Bibliothek der Rechtswissenschaftlichen Bibliothek (BFD) führte nach Lausanne (Bibliothek des Bundesgerichtes) fand am 4. Oktober 2024 statt. Die zentrale Personalsitzung der KUB/ BCU fand am 1.10.2024 statt.

Um die Betriebskosten (u.a. für Material und Technik) zu bestreiten gibt es die sogenannten Betriebskredite (Crédit Exploitation 3606 (mit 5462.00 CHF) und 4708 (mit 2390.00 CHF).

II.1 Weiterbildungsveranstaltungen

Für das Personal der dezentralen Bibliotheken der Universität und das der Kantons- und Universitätsbibliothek wurden u.a. folgende Veranstaltungen organisiert.

- *CaféPro des Bibliothèques : [Thema] Service de coordination – BLL-BQC am 29.04.2024*
- *CaféPro des Bibliothèques : [Thema] Service archéologique Fribourg am 10.09.2024*
- *Matin de Beauregard : [Thema] Joie et Décadence du Catalogage am 30.10.2024*
- *Matin de Beauregard : [Thema] eUploader et archivage électronique am 21.05.2024*

II.1 Hilfspersonal (Lohnerhöhung)

Nach Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft und der Universitätsverwaltung sind die Gehälter des studentischen Hilfspersonals in den Bibliotheken der Universität zum 1. Januar 2024 angehoben worden. In der BHT wurde diese Regelung wie in anderen Bibliotheken auch zum 1. April umgesetzt. Die betroffenen student. Mitarbeiter erhielten für den Zeitraum 1.1.2024 bis 31.3.2024 eine retrospektive Ausgleichszahlung. Allerdings hat die Universitätsverwaltung das Gesamtbudget für diesen Bereich nicht angehoben, so dass nun höhere Löhne mit einem etwa gleichbleibenden Budget finanziert werden müssen. Für 2024 und 2025 wurden seitens der Verwaltung minimale Ausgleichszahlungen bereitgestellt. Dabei wurde der konkrete Bedarf für die BHT nicht ganz berücksichtigt. Daraus ergaben sich nun weitreichende Folgen: die Öffnungszeiten und Dienstleistungen der BHT wurden für den Sommer angepasst: ganz konkret konnte im Sommer weniger Aushilfspersonal beschäftigt werden. Mittel- bis langfristig werden keine bibliothekarischen Dienstleistungen (z. T. die Verbuchung von Ausleihen u. von

Rückgaben, die Fernleihe und Gebührenangelegenheiten) mehr am Nachmittag an der Ausleihtheke direkt angeboten werden, so dass diese Services durch das festangestellte Personal der BHT erbracht werden müssen. Dadurch wird es auch nicht mehr möglich sein, bibliothekarische Kernaufgaben im selben Umfang und Niveau (wie z.B. Bestellungen von Büchern) zu erbringen, wie dies in der Vergangenheit der Fall war. Insgesamt stellte diese Lohnentwicklungen und deren Auswirkungen eine einzigartige organisatorische Herausforderung dar.

III. Erwerbungsbudget

III.1 Übersicht (Gesamt und nach Disziplinen)

BHT Gesamtbudget: 489.000 CHF (223: 484.203,00 CHF)

- Budget (Theologie) : 223.000 CHF
- [+ Budget CSIS : 10.000 CHF]
- Budget (Geschichte) : 218.000 CHF
- Budget (Buchbindung gesamt) : 48.000 CHF

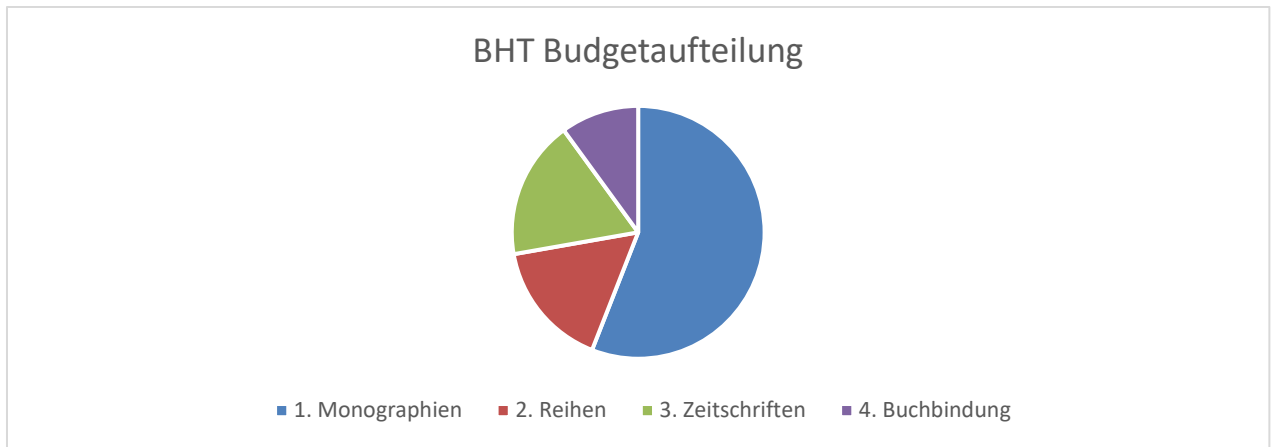
Verteilung Geschichte:

Monographien: 160.000 CHF; Buchreihen: 23.000 CHF; Zeitschriften 35.000 CHF

Verteilung Theologie:

Monographien 108.000 CHF; Buchreihen 55.000 CHF; Zeitschriften 50.000 CHF

III.2 Gesamtverteilung (nach Arten)



Monographien (gesamt) : 268.000 CHF

Reihen (gesamt) : 78.000 CHF

Zeitschriften (gesamt) : 85.000 CHF

Buchbindung (gesamt) : 48.000 CHF

Die Erwerbungsbudgets sind im vergangenen Jahr nahezu unverändert und damit immer noch recht grosszügig bemessen. Es bleibt abzuwarten, ob dies auch in Zukunft noch der Fall sein wird. Es gibt signifikante Unterschiede in den beteiligten Disziplinen: in der Geschichte spielt der Erwerb von Monografien (in physischer wie elektronischer Form) eine besondere Rolle, da ein Grossteil des Budgets darauf

verwendet wird. Hingegen ist dies im Bereich der Theologie anders, da dort der Anteil an Zeitschriften und Reihen eine grössere Rolle im Gesamtbudget spielt. Dennoch kann auch hier etwas mehr als die Hälfte des Gesamtbudgets auf den Erwerb von Monographien verwendet werden. Es konnte damit mehr als 2000 Einzeltitel bestellt werden sowie 125 elektronische Bücher

Diese Aufstellung gilt für die in der BHT erworbenen physischen Medien wie Bücher, Buchreihen und Zeitschriften (mit dem späteren Standort BHT oder KUB/BCU). Darüber hinaus werden elektronische Medien wie Datenbanken und elektronische Zeitschriften separat durch die Universität und das Konsortium Schweizer Hochschulbibliotheken erworben. Es wurde nach Rücksprache mit dem Mediävistischen Institut das Werk *Romance of the Knight Zifar* (in einer Facsimile-Ausgabe) erworben. Ferner wurde im Zusammenhang mit Informationsveranstaltungen zu den Präsidentschaftswahlen in den USA nach Rücksprache mit Lehrenden der Geschichte die Anschaffung der *Proquest statistical abstract of the United States 2023 and 2024* sowie der *Guide to U.S. Elections 7th Edition* realisiert.

III.3 Abonnemente (Zeitschriften) und Elektronische Ressourcen

In der BHT resp. an der gesamten Universität werden den Nutzerinnen und Nutzern eine große Anzahl an elektronischen Datenbanken und Zeitschriften zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung dieser Angebote erfolgt nur zu einem sehr geringen Anteil direkt über das Budget der BHT. Ein großer Teil dieser Zeitschriftenabonnemente wird über ein Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken finanziert, an dem die Universität teilnimmt und welches direkt mit den Herausgebern die Preise für große Zeitschriften - und Datenbankpakete verhandelt. Durch Aufkäufe und Zusammenlegung von Verlagen, lässt sich weiterhin eine gewisse Konzentrierung auf dem Buchmarkt bzw. der Verlagslandschaft seit einige Jahren feststellen. Immer mehr Titel werden über sogenannte Pakete angeboten, die nur von großen Verlagen angeboten werden. Die Preise steigen nahezu jedes Jahr und elektronischen Ausgaben werden bevorzugt angeboten. Druckausgaben in diesen Angebotspaketen sind in manchen Fachbereichen rückläufig (und zum Teil nur über einen höheren Preis zu beziehen). Es wurden nach Rücksprache mit dem Biblischen Departement Erweiterungen der Print-Abonnemente von einigen laufenden Zeitschriften auf elektronische Ausgaben inkl. der Archive vorgenommen:

- Orientalistische Literaturzeitung
- Zeitschrift für Alttestamentliche Wissenschaft
- Zeitschrift für Assyriologie und vorderasiatische Archäologie
- Journal of the American Research Center in Egypt
- Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft
- Welt und Umwelt der Bibel
- Bibel und Kirche
- Bibel heute

Weitere Zeitschriftentitel

- Annuario di storia religiosa della Svizzera italiana Cote BHT SHS [Neues Abonnement]
- AOC-Media – das online-Abonnement [Kündigung]
- Revue Tangence - BHT SHCONT Z-19 – [Änderung: erscheint nur noch online]
- Revue Brasero – BHT SHCONT [Neues Abonnement]

IV. Bestandsentwicklung 2022 - 2024

Der Bestand der BHT ist im Verlauf des vergangenen Jahres auf 116.805 Bände angewachsen. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang im Bereich der Neuerwerbungen gegenüber 2023. Neben den einzeln bestellten Monographien tragen abonnierte Bände aus Buchreihen und ebenfalls abonnierte Zeitschriftenbände sowie Schenkungen zum Bestandswachstum bei. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der Anschaffungen aus den Erwerbungskrediten der BHT (bis zu 50% in den einzelnen Departements und Fachbereichen) im Magazin der BCU / KUB gelagert. In den vergangenen Jahren ist es wiederholt gelungen Dubletten aus dem Bestand zu entfernen, wenig genutzte Bestände ins Magazin der KUB/ BCU zu verschieben und damit Platz in den Regalen zu gewinnen. Dieser Prozess der Bestandsrevision ist noch nicht abgeschlossen, es wird aber immer schwieriger Neuerwerbungen in den Bestand zu integrieren, da in den stark anwachsenden Bereichen (z.B. der Zeitgeschichte) Platzmangel herrscht. Durch die Umbau- und Umzugspläne des Magazinbestands der KUB ist es nicht möglich gewesen und wird es nicht so leicht möglich werden, weitere Bestände der BHT dorthin zu verschieben. Es ist derzeit geplant, umfassende Aussonderungen im Bereich der gebundenen Zeitschriftenbände vorzunehmen.



Gesamtbestand:

2024: 116.805 Bände (Stand 31.12.2024)

2023: 117.279 Bde.

2022: 115.348 Bde.

Historische Kennzahlen (vor Corona)

2019: 108.511 Bde.

2018: 105.242 Bde.

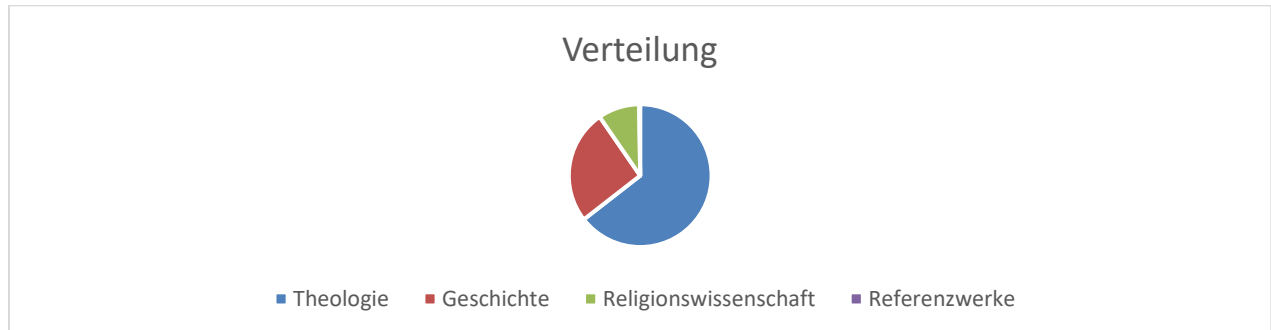
2017: 102.691 Bde.

2016: 105.533 Bde.

Bestandsverteilung nach Seminaren:

Seminar	Abkürzung	Anzahl der Titel
Apologétique	SA	1 008
Coptol.-Egyptologie	SHANC	635
DEB Etudes bibliques	DEB	18 937
Dogme-Morale	SDM	2 495
Droit canon	SDCTH	4 989
Et. médiévales	IEM	4 608
Fonds Baumer	BAUM	2 622
Hist. Eglise	SHE	2 693
Hist. contemporaine	SHCONT	9 056
Hist. générale	SHG	3 642
Hist. moderne	SHMOD	6 286
Hist. médiévale	SHMA	3 816
Hist. religions	SHR	10 610
Hist. sc. auxiliaires	SHW	1 657
Hist. suisse	SHS	4 875
Liturgie	SLITU	2 699
Missiologie	SMISS	1 913
Patristique	SPATR	8 217
Références	REF	258
Sc.oecuméniques	ISO	7 089
Théol. dogmatique	STHD	2 774

Théol. morale	STHM	7 748
Théol. pastorale	STHP	8 051
Stand (31.12.2024)		etwa 116 806



V. Lesesaal: Frequentierung

V.1 Sicherheit

Aufgrund mehrerer Zwischenfälle mit auffälligen Bibliotheksnutzern wurde zusammen mit der Universitätsverwaltung ein Vorgehen abgestimmt, welches Verhalten-Szenarien für das Hilfspersonal, das von Vorfällen in den Abend- und Wochenendstunden betroffen war, konkret skizzierte. Mittlerweile konnte die Situation durch das Rektorat in einem konkreten Fall geregelt werden. Seitens der Hilfspersonal wird weiterhin bedauert, dass der Wachdienst nicht bei der abendlichen Bibliotheksschliessung anwesend sein kann.

V.2 Frequentierung der BHT (Besucherzahlen):

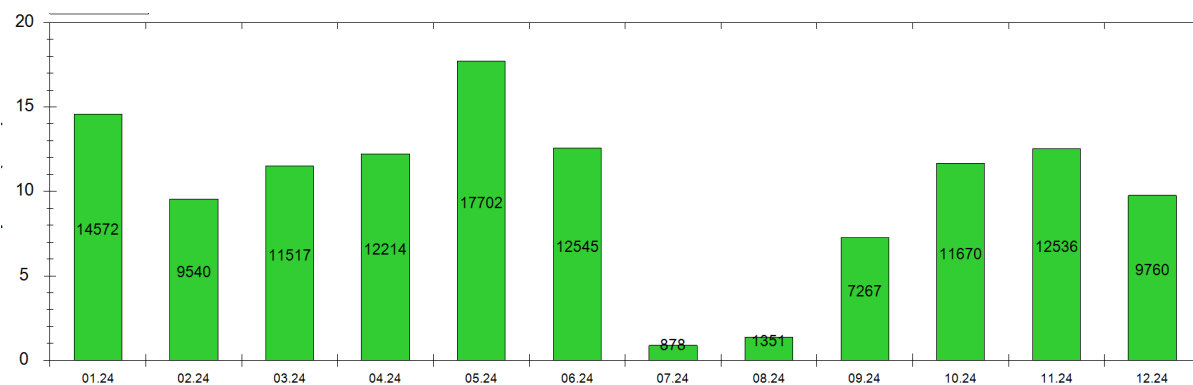
Die Frequentierung des Lesesaales hat stark zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Steigerung um 10% zu verzeichnen: 121.552 Besuche (2024); 110.757 Besuche (2023) 93.519 Besuche (2022). Diese Entwicklung veranschaulicht einmal mehr, wie hoch die Nachfrage innerhalb der Universitätsgemeinschaft nach Lern- und Arbeitsplätzen ist. Die BHT ist einer der beliebtesten Lern- und Arbeitsräume der gesamten Universität und Angehörige aller Fakultäten frequentierten den Lesesaal allein zu kurzfristigen Recherchezwecken oder zum längerfristigen Lernen und Arbeiten.

V.3 Messung

Seit Oktober 2017 wird die Frequentierung der Bibliothek über ein Portal elektronisch erfasst. Die Messungen der vergangenen Jahre dokumentieren eine konstant hohe Benutzung des Lesesaals vor allem am Vormittag (gegen 11:00 Uhr) und am Nachmittag (15:00 Uhr bis 17:00 Uhr). In der Prüfungszeit und Mitten im Semester (Januar, Mai, Oktober und November) sind die Arbeitsplätze fast vollständig belegt. Auch in den Abendstunden (Öffnung bis 21:45 Uhr, an Feiertagen (bis 18:00

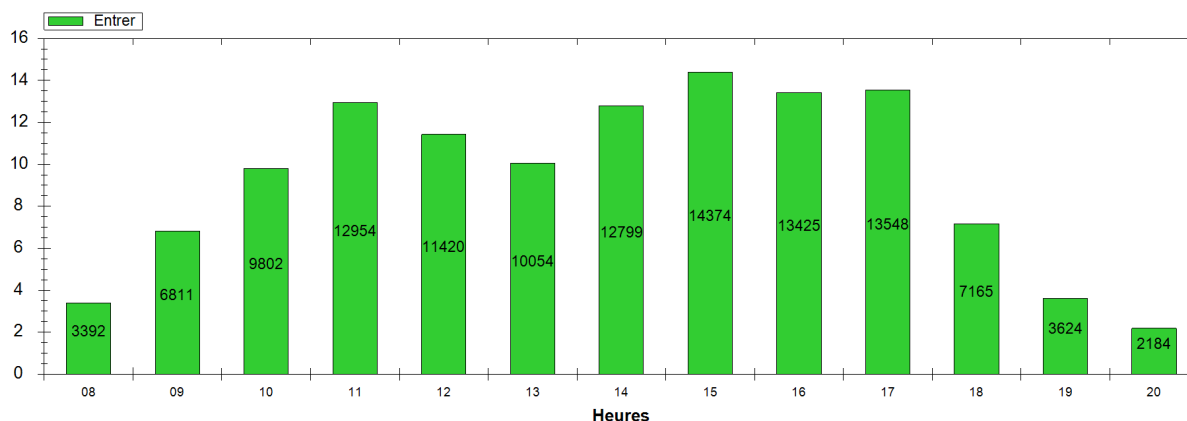
Uhr) und an den Wochenenden (bis 20:00 Uhr) wird der Lesesaal gut genutzt. Im Sommer d.h. in den Monaten Juli und August war der Lesesaal geschlossen. Die Nutzer hatten trotzdem die Möglichkeit nach Absprache und an zwei Tagen jeweils eine Stunde lang die Bibliothek zu besuchen.

Besuche (je nach Monat)



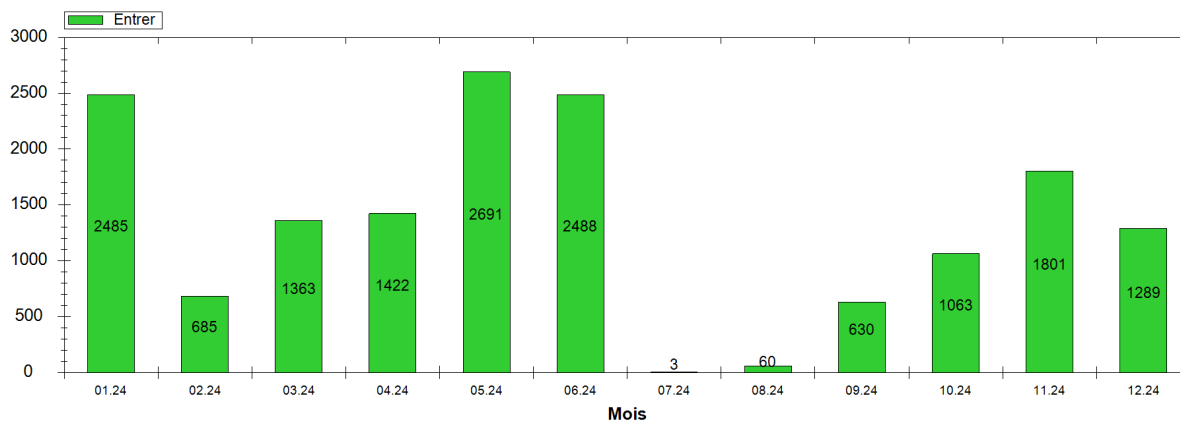
Besuche in der Stunde (08:00 Uhr - 21:30 Uhr)

Tous les compteurs de passages



Besuche an Wochenenden (unterteilt nach Monaten)

Compteur: Haupteingang Seulement Samedi, Dimanche



VI. Transaktionen am Ausleihschalter (Ausleihen)

Die Ausleihzahlen der physischen Bestände haben sich im Verlauf des vergangenen Jahres im Vergleich zu den Vorjahren negativ entwickelt (8.088 Transaktionen im Jahr 2024 zu 10.285 Transaktionen im Jahr 2023. Zudem liegen diese noch weit unter dem Vor-Corona Niveau. Die detaillierte Evaluierung der Nutzung (auf konkreter Messung der Konsultationen) elektronischer Medien (Datenbanken, Zeitschriften und E-Books) ist nicht immer möglich, da nicht alle Verlage genaue Nutzungsstatistiken liefern. Es ist aber davon auszugehen, dass der Rückgang der Ausleihen von physischen Medien mit einer konsequent erhöhten Nutzung von elektronischen Medien einhergeht. Zumindest die Nachfrage in Form von Anschaffungswünschen von E-Books ist stark angestiegen.

Transaktionen (verbuchte Ausleihen, Rückgaben und Verlängerungen von physischen Medien)

2024: 8.988 Transaktionen

2023: 10.285 Transaktionen

2022: 9.980 Transaktionen

Historische Kennziffern (vor Corona)

2019: 16.939 Transaktionen

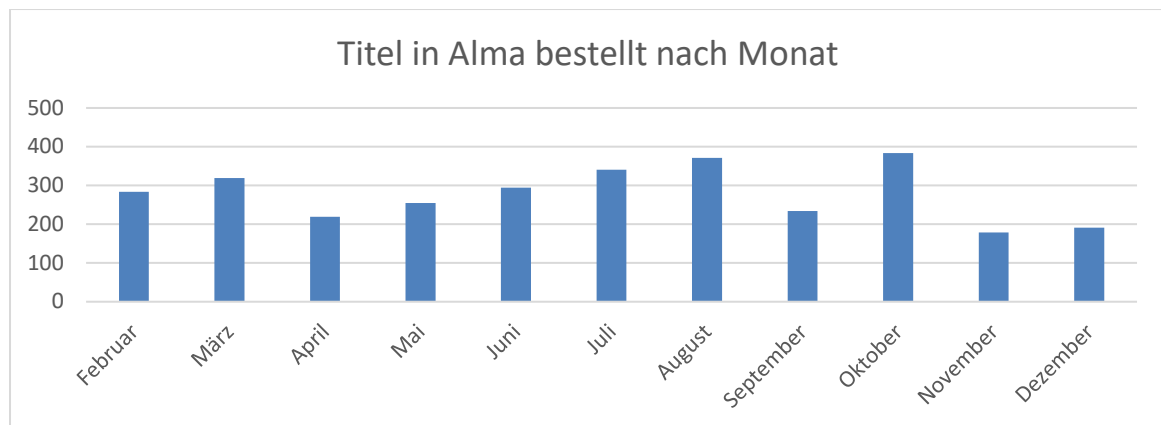
2018: 16.834 Transaktionen

2017: 15.995 Transaktionen
VII. Bestellungen, Katalogisierung und Sacherschliessung

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 3161 Bände (für insgesamt etwa 215.247 CHF) durch die Bibliothekare in der BHT im System ALMA bestellt. Davon wurden etwa 1700 Titel für den Standort BCU/ KUB und 1461 Titel für den Lesesaal der BHT ausgewählt. Es ergibt sich auf dieser Aufstellung ein Durchschnittspreis von etwa 68.00 CHF. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Preise für die einzelnen Titel stark variieren. Dafür sind unterschiedliche Gründe ausschlaggebend: wie etwa Originalausgabe oder Gebrauchtexemplar, Sprache (englischsprachige Titel sind zum Teil signifikant teurer). 2024 wurden für über 25.560 CHF etwas mehr als 180 elektronische Titel erworben. Dadurch ergibt sich ein Durchschnittspreis von 142.40 CHF. Die Preise für E-Books variieren sehr stark je nach Lizenzmodell und Anbieter: bei diesen handelt es sich überwiegend um die Firmen ProQuest, Bloomsbury und DeGruyter.. Des Weiteren wurden noch einige elektronischen Lizenzen für das Fach Geschichte über das Monographien-Konto Geschichte abgerechnet. Weitere elektronischen Ressourcen wurden und werden über die unterschiedlichen Pakete, die über das Konsortium Schweizer Hochschulbibliotheken finanziert werden, zugänglich gemacht.

Der Vergleich zum Jahr 2019 ist in diesem Zusammenhang interessant. Dort wurden 4170 Bände in der BHT für einen Gesamtbetrag von 284.943 Franken bestellt, davon wurden 2582 Titel in den lokalen Bestand integriert und 1588 ins Magazin gestellt. Der Unterschied zum Jahr 2019 lässt sich dadurch erklären, dass die Nachfrage nach elektronischen Büchern und weiteren elektronischen Ressourcen wie Datenbanken, die zum Teil direkt über das Monographien-Budget der BHT finanziert werden, stark gestiegen ist. Zusammen mit den Bänden der über 450 abonnierten Reihen sowie einigen Schenkungen, konnte allein für das Fach Theologie insgesamt über 3700 Neuerwerbungen verzeichnet werden.

Insgesamt muss bei der Analyse der Zahlen im Bereich der Erwerbung angemerkt werden, dass der Zeitraum des Jahresberichtes (Januar bis Dezember 2024) nicht ganz mit dem Bearbeitungszeitraum übereinstimmt. Werke, die im Jahr 2023 bestellt wurden, trafen als Neuerwerbung zum Teil erst 2024 ein und wurden erst dann bearbeitet und fliessen somit erst dann in die Statistik ein.



**Die Zählung beginnt mit dem Monat Januar (in der Tabelle Februar) und endet mit dem Monat November (in der Tabelle Dezember).*

- Insgesamt wurden 2024 etwa 1250 (2019 : 1614 Bände (2018 1449 Bde.; 2017 1400 Bde.; 2016: 1742 Bde.; 2015: 1509 Bde.; 2014: 1702 Bde.) durch NC, PV u. SMC/ VB sowie JM (alle BHT) bearbeitet. Gleichzeitig werden auch Bände für die BHT durch Kolleginnen der BCU katalogisiert.
- Sacherschliessung (Indexation): In der Theologie (inkl. Religionswissenschaften) wurden 2024 für die KUB/ BCU 3064 Bände für die BHT und BCU durch MJ gesichtet und erschlossen. Insgesamt wurden 2024 im Bereich der Geschichte (mit den Europastudien) für die BHT 959 durch DDU gesichtet und erschlossen.

VIII. Informationskompetenz

Damit die Nutzerinnen und Nutzer der BHT die Dienstleistungen und Bestände der BHT gut kennen und damit auch umfassend nutzen können, werden vor allem für

Studierende (gerade Studienbeginner) Bibliotheks(ein)führungen und Schulungen angeboten, in denen unter anderem der Katalog und Recherchemöglichkeiten vorgestellt und Übungen durchgeführt werden. Die Teilnehmer sollen dabei in sogenannter Informationskompetenz geschult werden. Seit einigen Jahren wurde im Fach Geschichte ein Kursprogramm angeboten, welches vom Verantwortlichen für Informationskompetenz an der Universität Fribourg, Thomas Henkel entwickelt wurde. Dieses wird nun nach Einrichtung einer Koordinationsstelle für die Dokumentationzentren neu durch Fabian Lüscher betreut. Es ist eng an die Einführungslehrveranstaltungen im Fach Geschichte gebunden und sieht vor, dass jeder Student dieses Faches einen Kurs (über mehrere Sitzungen hinweg) im Bereich der Informationskompetenz besucht. Dieses Angebot ist somit curricular implementiert. Des Weiteren werden punktuelle Schulungen zur Recherche in verschiedenen Lehrveranstaltungen dazu angeboten. Insgesamt besuchten 187 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (verteilt auch acht Kursen und 15 Gruppen) Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz in den Fächern Geschichte, Religionswissenschaft und Theologie. Die Kurse zur Vermittlung sind im Bereich der Religionswissenschaft aus organisatorischen Gründen mit verwandten Fächern zusammengelegt und werden über die Bibliothek BP2 angeboten. Neben diesen Schulungsangeboten werden die Bestände der Bibliothek (in physischer und elektronischer Form) über die sogenannten Fachgebieten Seiten der einzelnen Disziplinen online vermittelt. Im Fachbereich Theologie (und Religionswissenschaften) konnten vier Kurse im Bereich Informationskompetenz für alle Niveaus (pre-universitär, Erstsemestrige, Doktoranden) auf Deutsch, Französisch und Englisch angeboten werden. Die Kurse für die Erstsemestrigen sind curricular implementiert. Insgesamt nahmen 32 Personen an den Kursen des Fachbereichs Theologie teil. Sie wurden durch das Personal der BHT (MJ u. VB) betreut.

		Theol	Theol F	HistD	Hist2D	HistErg	HistF	Hist(BHT)	RelD	RelF
2024										
Participants	202	15	17	29	25	2	95	18	1	0
Cours	11	2	2	4	1	1	4	1	4	0
Groupes	15		3	1	2	2	4	2	1	0
Leçons à deux fois 45'	32		3	4	2	2	16	1	4	0

IX. IT- Ausstattung und Informatikbeauftragter

Die BHT verfügt über einen recht grossen *Parc informatique* mit sieben PCs für Nutzer im Bereich der Lesesäle und sieben Dienst-PC in den Büros und an der Ausleihe. In den vergangenen Jahren kamen drei Laptops hinzu. All diese Geräte werden in regelmässigen Abständen turnusgemäss ersetzt. Es konnte mit dem IT-Service der Universität im Jahre 2023 eine Prozedur umgesetzt werden, mit der die

Verwaltungsvorgänge in diesem Bereich künftig besser planbarer werden und effektiver umgesetzt werden können. Trotzdem bleibt die Betreuung der IT-Infrastruktur für das Personal der BHT sehr aufwendig und arbeitsintensiv. Weiterhin wäre der Einsatz eines IT-Beauftragten auf Ebene der Theologischen Fakultät wünschenswert.

X. Open Access und Open Science

Die BHT bietet Beratungen und Betreuung im Bereich Open Access an. Vor allem werden die Depots der Forschenden auf FOLIA durch die wissenschaftlichen Bibliothekare betreut. Insgesamt wurden etwas über 100 Depots mit Aufsätzen eingereicht und hochgeladen: «FOLIA ist das institutionelle Repositorium der Universität Freiburg (Schweiz). Es bietet freien Zugang zu den Publikationen der Forschenden dieser Institution. FOLIA wird von der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg betreut.» [<https://folia.unifr.ch/>, abgerufen am 28.11.2025]

N. Ciampone hat 2024 damit begonnen, einen (Online-) Kurs im Kontext von Open Science an der Universität zu absolvieren. Der von Thomas Henkel angebotene Kurs zielt darauf ab, zukünftige «*Data Stewards*» auszubilden. Diese «*Data Stewards*» unterstützen die Forscher in ihrem Bereich, d.h. innerhalb ihres Forschungsgebiets, vor allem beim Forschungsdatenmanagement (FDM) im Sinne von FAIR und Open Science. In jeder Bibliothek an der Universität wurde ein «*Data Steward*» ausgebildet und ernannt. Im Zusammenhang mit der Ausbildung standen zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung und N. Ciampone wurde für bestimmte Aufgaben von Donatus Düsterhaus entlastet.

XI. Rückblick und Perspektiven

Die Zahlen dieses Berichtes verdeutlichen den derzeitigen Entwicklungsstand der BHT. Es wurden die Budgets gut genutzt, dabei ist anzumerken, dass elektronischen Medien verstärkt nachgefragt und durch die Bibliothekare angeschafft und zur Verfügung gestellt werden. Die Ausleihzahlen der physischen Bestände sind leider rückläufig: 8.988 registrierten Transaktionen wurden an den Ausleihschaltern registriert. Dabei wurden 2019 noch über 16.000 Ausleihen verzeichnet. Die Nutzung der elektronischen Medien lässt nicht so einfach analysieren. Der Lesesaal ist durchgehend sehr gut besucht (Steigerung der Besucherzahlen um 10% gegenüber dem Vorjahr (2023)) und die BHT gilt weiterhin als einer der zentralen Lern- und Arbeitsorte an der Universität. Im Bereich der Zeitschriften ist die Entwicklung dahingehend, dass zunehmen Print- und Online Angebote zusammengeführt werden und erhebliche Preissteigerungen in diesem Zusammenhang verzeichnet wurden und in Zukunft werden. Die bestehenden Angebote von Bibliotheksführungen und Kursen zur Vermittlung von Informationskompetenz sind ein wichtiges Instrument in der Bestandsvermittlung. Der Platzbedarf in den Regalen muss weiter genau beobachtet werden und (alte Zeitschriften-) Bestände verschoben bzw. aussortiert werden. Gleichzeitig kann über eine Neu-Klassifizierung eines Teilbestandes der Bibliothek

nachgedacht werden. Insgesamt wäre es weiterhin sehr begrüßenswert, wenn der BHT ein direkter Ansprechpartner als Informatikbeauftragten durch die DIT (Direktion IT) oder über die Theologische Fakultät zugeordnet werden könnte.